

# Bäder-Entscheidung wieder vertagt

Das Gezerre um die Freibäder in Suhl scheint kein Ende zu nehmen. Das Thema wird nun erneut in den Kulturausschuss verwiesen.

**Suhl** – Mit den Anträgen von SPD und Linke sollte eigentlich nichts anderes geschafft werden, als die Voraussetzungen festzuschreiben, unter denen die beiden Freibäder in Dietzhausen und Goldlauter-Heidersbach möglicherweise in der nächsten Saison öffnen könnten. Doch diese Debatte wurde vertagt – in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport im nächsten Jahr.

Ganz sicher wird es zu keiner Entscheidung kommen können, die da heißt, dass die Stadt Suhl wieder in die Betreuung der Bäder einsteigt. Dagegen spricht unter anderem der Beschluss des 53-Punkt-Sparpaketes, in dem klar geschrieben steht, dass sich die Stadt nicht mehr an der Betreuung der Bäder beteiligt – weil sie es nicht kann und auch angesichts



Still ruht der See im Dietzhäuser Bad und an der politischen Entscheidungsfrent.

der strengen Auflagen des Landesverwaltungsamtes, das die Hand sehr stringent auf Kommunen mit mehr als klammen Kassen, hat, nicht darf.

## Die Zeit läuft

Die Dietzhäuser und ihr engagierter Förderverein haben es mit enormen Kraftakten dennoch geschafft, Badesfreude zu ermöglichen. Dieser Prozess hat aber auch gezeigt, dass eine langfristige und sorgfältige Vorbereitung das A und O ist. Erst recht, wenn die Freibadöffnung wieder nur

mit ehrenamtlichen Engagement erreicht werden kann. „Denn dass ein externer Betreiber kommt und den Betrieb der Bäder übernimmt, ist sicher nicht zu erwarten. Umso mehr müssen wir rechtzeitig und gemeinsam überlegen, welche Voraussetzungen für die nächste Badesaison geschaffen werden können“, begründete SPD-Fraktionschefin Karin Müller während der jüngsten Stadtratssitzung. Und genau das sollte nun mit den Anträgen geschafft werden. Doch das Ansinnen zerschellte

an der Stadtratsmehrheit. Fein Zahlen führte Matthias Gerlach, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, ins Feld. Zudem seien die Bedingungen für die Bäder klar, aber es liegen noch keine konkreten Vorschläge vor, moniert Bürgermeister Lamprecht (Die Linke) und gibt den Verweisungs-Antrag Nachdruck.

Walter Hauk, SPD-Stadtrat und Ortsteilbürgermeister von Dietzhausen aber drängt auf rasche Entscheidungen, „denn wir müssen bald wissen, unter welchen Bedingungen die Bäder möglicherweise öffnen können, damit wir rechtzeitig in die Wege leiten können“. Außer Horst Hornschuch, Fraktionschef für Suhl, sieht keinen Grund für eine weitere Verzögerung. „Es ist klar, um was es geht, die Bedingungen sind klar und die Beratungen reif für eine Entscheidung.“ Aber das sah die Mehrheit aus CDU, Freie Wähler, FDP und der kompletten Linken-Fraktion anders. Die Entscheidung ist vertagt, wenn gerade Winter ist – die Zeit läuft.